

Preisliste Kinowerbung

Die Kinowerbung wird vor jeder Filmvorstellung in beiden Sälen gezeigt

Digitaldia, ohne Ton, Standbild, max. 10 Sekunden

Preis pro Woche: 49 €

Preis pro Monat: 110 €

Dia-Serie mit max. drei Bildern, ohne Ton, max. 30 Sekunden

Preis pro Woche: 110 €

Preis pro Monat: 249 €

Digitaler Werbespot mit Ton

Dauer 1-15 Sekunden

Preis pro Woche: 99 €

Preis pro Monat: 199 €

Dauer 16-30 Sekunden

Preis pro Woche: 149 €

Preis pro Monat: 279 €

Dauer 31-45 Sekunden

Preis pro Woche: 199 €

Preis pro Monat: 349 €

Dauer 46-60 Sekunden

Preis pro Woche: 249 €

Preis pro Monat: 399 €

Bei einer Laufzeit von 3 Monaten erhalten Sie jeweils 10 %, bei 6 Monaten 15 % und bei 12 Monaten 20 % Rabatt.

Allgemeine Information

Der kleine Kinosaal hat ca. 94 Plätze, der große ca. 148. Im Moment haben wir zwischen 1.500 und 2.000 Kinozuschauer monatlich. Die Preise verstehen sich pro gestellter Datei. Ebenfalls wird auf die Preise noch der aktuelle Mehrwertsteuersatz erhoben. Der reguläre (wöchentliche) Schaltungszeitraum läuft von Donnerstag bis zum darauffolgenden Mittwoch. Einen Motiv-Wechsel machen wir gerne möglich, bei einer Datenanlieferung bis Montag vor der gewünschten Schaltung. Ebenso setzen wir Ihre individuellen Schaltungswünsche nach Absprache gerne um. Gerne sind wir Ihnen bei der Gestaltung Ihrer digitalen Dia-Werbung behilflich. Gestaltungs- und Herstellungskosten auf Anfrage.

Zur Digitaldia-Herstellung

Unsere Projektoren werfen das Bild – egal ob Spielfilm oder Werbung – mit 3996 Pixel in der Breite und 2160 Pixel in der Höhe auf die Leinwand. Falls Sie die maximale Qualität für Ihr Motiv ausreizen möchten, sollte Ihre Bilddatei 3996 Pixel in der Breite und 2160 Pixel in der Höhe bei 300 DPI aufweisen. Dies ergibt ein Seitenverhältnis von 1:1,85 und entspricht dem eines Spielfilmes. Bitte achten Sie bei der Gestaltung Ihrer Werbung darauf, dass Buchstaben und Ziffern nicht bis an den äußersten Rand gehen. Das projizierte Bild – egal ob Spielfilm oder Werbung – wird an der Leinwand kaschiert. Dies bedeutet, dass ein schwarzer Samt um die Leinwand geht und das Bild etwas auf diesen Samt geworfen wird, um einen randscharfen Rahmen zu erzeugen. Sie möchten wichtige Informationen sicherlich nicht im Samt versinken lassen...

Als Dateiformat wählen Sie bitte TIFF, da hier die Qualität höher ist, als bei einer JPG-Datei. Dies lässt sich problemlos so konvertieren, dass der Projektor die Datei erkennt. Diese Konvertierung übernehmen wir. Bei Dias mit Ton müssen die Audiodateien im Wave-Format (.wav) mit 24 Bit vorliegen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.